

INHALTSVERZEICHNIS

I. EINLEITUNG	1
I.1. Untersuchungsgegenstand, Fragestellung und Forschungsstand	3
I.2. Quellenlage	13
I.3. Gliederung der Arbeit	16
I.4. Anmerkungen zum Sprachgebrauch	17
II. DIE KOLONIALDEUTSCHEN ORGANISATIONEN (1918 - 1933)	19
II.1. Grundlagen der kolonialdeutschen Organisationsgeschichte vor 1918	19
II.1.1. Die Deutschen in den Kolonien bis zum Ende des Ersten Weltkriegs	20
II.1.2. Die Rückkehr der Kolonialdeutschen	40
II.1.3. Vorläuferorganisationen der Kolonialdeutschen	44
II.1.4. Kolonialdeutsche Identitäten	44
II.1.5. Die Kolonialdeutschen als "Heimatvertriebene"	49
II.1.6. Die Entschädigungsfrage während des Ersten Weltkriegs	52
II.2. Gründung und Etablierung eines Reichsverbandes der Kolonialdeutschen (November 1918 - Dezember 1919)	57

II.2.1.	Von den regionalen Gründungen in Berlin, Hamburg und Bremen zum Reichsverband der Kolonialdeutschen	57
II.2.2.	Kolonialdeutsche, Kolonialinteressenten und koloniale Bewegung	64
II.2.3.	Reichsverband und die etablierten Kolonialorganisationen	69
II.2.4.	Das frühe Ende des Reichsverbandes?	81
II.2.5.	Der Reichsverband der Kolonialdeutschen und Kolonialinteressenten e.V.	84
II.3.	Zwischen Konfrontation und Kooperation: Der Reichsverband und die Kolonisten-Verbände (Dezember 1919 - November 1921)	95
II.3.1.	Gründung der drei Kolonisten-Verbände	95
II.3.2.	Die erste Mitgliederversammlung des Reichsverbandes am 22. und 23. September 1920	103
II.3.3.	Andauernde Spannungen zwischen Reichsverband und Kolonisten-Verbänden	110
II.3.4.	Verband "Deutsche Übersee-Kolonisten" und/oder "Niederlassung Berlin des Reichsverbandes"?	126
II.4.	Eckpfeiler oder Auslaufmodell der Kolonialbewegung? Stellung und Perspektiven der kolonialdeutschen Organisationen (November 1921 - März 1924)	135
II.4.1.	Reichsverband, Kolonisten-Verbände und Entschädigungsfrage	135
II.4.2.	Weitere Aktivitäten des Reichsverbandes und der Kolonisten-Verbände	152
II.4.3.	Entwicklungstendenzen der kolonialdeutschen Organisationen (bis März 1924)	163

II.4.4. Kolonialdeutsche, ihre Verbände und die Weimarer Kolonialbewegung	173
II.4.5. Gescheiterte Auflösung der kolonialdeutschen Organisationen (Frühjahr 1924)	196
II.5. Die kolonialdeutschen Organisationen als (fast) ausschließliche Geschädigtenverbände (März 1924 - März 1928)	205
II.5.1. Tendenzen der kolonialdeutschen Organisationen in der Mitte der Weimarer Republik	205
II.5.2. Kolonialdeutsche Organisationen und Kolonialpropaganda	238
II.5.3. Die kolonialdeutschen Vereinigungen als (fast) ausschließliche Geschädigtenorganisationen	250
II.5.4. Schlussentschädigung und Spaltung der kolonialdeutschen Organisationen	266
II.6. Schleichende Selbstauflösung: die kolonialdeutschen Organisationen 1928 - 1933	305
II.6.1. Veränderte Rahmenbedingungen der kolonialdeutschen Organisationsgeschichte nach der Annahme des KSSG	305
II.6.2. Abwicklung und/oder Revision der Entschädigungsfrage	308
II.6.3. Der Langkopp-Prozess	328
II.6.4. Entwicklung der Entschädigungsfrage bis zum Ende der Weimarer Republik	334
II.6.5. Entwicklung der kolonialdeutschen Organisationen nach der Annahme des KSSG	342
II.6.6. Afrika-Nachrichten, AG und die Korag	379

II.6.7. Traditionspflege als Kolonialpropaganda	384
II.6.8. Ende des Reichsentschädigungsamtes = Ende der Entschädigungsfrage?	392
II.7. Die Kolonialdeutschen, ihre Organisationen und die Republik von Weimar	395
II.7.1. Die Kolonialdeutschen als wahre Demokraten?	395
II.7.2. Die kolonialdeutsche Leseart der Flaggenfrage	398
II.7.3. Kolonialdeutsche und Reichstagswahlen	400
II.7.4. Das Verhältnis zum Stahlhelm	401
II.7.5. Das besondere Verhältnis zum Versailler Vertrag	402
II.7.6. Überparteilichkeit in der Entschädigungsfrage?	402
III. SCHLUSS	407
ANHANG	422
Abkürzungsverzeichnis	422
Quellen- und Literaturverzeichnis	423
Gedruckte Quellen	423
Unveröffentlichte Quellen	424
Sekundärliteratur	428